

## **Tätigkeitsbericht 2002-2004**

### **Forschung und Projekte**

#### *Projekte der Pink Triangle Coalition: Pink Cross und Astraea*

Im Anschluß an die Vorarbeiten im Jahre 2001 konnte die Forschungsstelle der Magnus-Hirschfeld-Gesellschaft durch die Vermittlung der *Pink Triangle Coalition* finanzielle Unterstützung für zwei Vorhaben aus dem Anteil des US-amerikanischen Regierung am International Nazi Persecutee Relief Fund realisieren.

Im einem ersten Projekt (für das die Schweizer Organisation *Pink Cross* die Trägerschaft übernommen hatte) ging es um das Schicksal der verfolgten (berliner) Homosexuellen nach 1945. Das Projekt wurde in Kooperation mit dem Kulturring in Berlin seitens der Magnus-Hirschfeld-Gesellschaft von Andreas Pretzel bearbeitet und ist mittlerweile abgeschlossen. Der deutsche Projektbericht wurde im Herbst 2002 unter dem Titel „NS-Opfer unter Vorbehalt“ in der Schriftenreihe der Gesellschaft im LIT-Verlag publiziert. Eine Übersetzung ins Englische befindet sich in Arbeit.

Das zweite Projekt umfaßte mehrere Teilvorhaben, deren formale Trägerschaft bei der *ASTRAEA Lesbian Action Foundation* in New York liegt. Eines der Teilprojekte – die Ausstellung über den Salon von Richard Schulz – wurde im Schwulen Museum Berlin von Karl-Heinz Steinle realisiert, der auch den Katalog *Der Literarische Salon bei Richard Schulz*. (Berlin: Querverlag 2002) geschrieben hat.

Von der Magnus-Hirschfeld-Gesellschaft wurden diese Projekte bearbeitet:

a) Unter der Überschrift „A Virtual Memorial for the Destroyed Institute for Sexual Science“ wurden drei Teilvorhaben zusammengefaßt:

- Die Aufbereitung der Ausstellung „Das erste Institut für Sexualwissenschaft“ für eine Präsentation im Internet und als CD-ROM. Hierfür wurden die drei vorhandenen Fassungen (deutsch, englisch, spanisch) der Ausstellung als Grundlage benutzt; auf eine gründliche Revision der Texte wurde verzichtet, da dies den möglichen Zeit- und Finanzrahmen des Projekts gesprengt hätte. Das Projekt wurde von Harald Rimmele bearbeitet. Beide Versionen sind seit dem Sommer 2002 verfügbar. Wegen der immens hohen Lizenzansprüche einiger Inhaber von Bildrechten kann die Ausstellung nur befristet bis zum 31.7.2005 im Internet präsentiert werden; auch mußte dort auf einige Abbildungen ganz verzichtet werden, die nur auf der CD-ROM enthalten sind.
- Eine umfangreiche Bild- und Textdokumentation über das Institut für Sexualwissenschaft wird von Dr. Rainer Herrn und Ralf Dose bearbeitet: ausgehend von den Kapiteln der Ausstellung umfaßt es Darstellungen zu den Institutsgebäuden und der Stiftung, Biographien der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, grundlegende Ausführungen zur sexualwissenschaftlichen Theoriebildung im Institut und zu deren Anwendung in der ärztlichen, beratenden und aufklärerischen Praxis sowie ein Schlußkapitel über die Zerstörung des Instituts und das Exil einiger seiner Mitarbeiter. Das Manuskript ist noch nicht abgeschlossen.

- Als zusätzlichen Teil des Gesamtprojekts „A Virtual Memorial“ wurde von Andreas Seeck eine Sammlung von Texten zur kritischen Hirschfeld-Rezeption vorgelegt, die im Frühjahr 2003 im LIT-Verlag erscheinen wird. Hierfür beschäftigte die Magnus-Hirschfeld-Gesellschaft seit dem 1.10.2002 Andreas Seeck in einer vom Fachvermittlungsdienst der Bundesanstalt für Arbeit in Bonn bewilligten, auf ein Jahr befristeten ABM. Das Projekt wurde Ende September 2003 abgeschlossen.

b) Mit dem Projekt „A Memorial Book for the Murdered Homosexuals of Berlin“ schließt Andreas Pretzel an seine früheren Arbeiten zur Verfolgung der Homosexuellen im Berlin der Nazi-Zeit an. Ergebnis dieser Recherchen wird ein Berliner Totenbuch der Homosexuellenverfolgung sein. Erste Forschungsergebnisse konnten u.a. für Veranstaltungen in der Gedenkstätte Sachsenhausen, für die Errichtung eines Mahnmals der Homosexuellenverfolgung und für das Berliner Gedenkprojekt der „Stolpersteine“ genutzt werden.

Alle genannten Projekte waren jeweils für ein Jahr finanziert. Darüber hinausgehende Arbeit wurde und wird ehrenamtlich geleistet.

#### *Projekte United States Holocaust Memorial Museum*

Im Anschluß an das gemeinsam vom *Kulturring in Berlin* und der Magnus-Hirschfeld-Gesellschaft bearbeitete Projekt über die Verfolgung der Homosexuellen in Berlin 1933-1945 anhand der im *Landesarchiv Berlin* erhaltenen Gerichtsakten, die hierfür erstmals ausgewertet wurden, äußerte das *US Holocaust Memorial Museum* sein Interesse daran, diese Aktenbestände für sein Dokumentationszentrum zu verfilmen. In langwierigen Verhandlungen zwischen dem Museum, dem Landesarchiv und der Magnus-Hirschfeld-Gesellschaft konnte erreicht werden, daß die Akten nicht lediglich verfilmt, sondern zuvor systematisch erfaßt werden, um sie zu erschließen. Nach einer erfolgreichen Probephase im Sommer 2002 wurde das Projekt zunächst auf sechs Monate, dann wegen des Erfolges auf ein Jahr verlängert. Als Mitarbeiterinnen der Magnus-Hirschfeld-Gesellschaft haben Dr. Carola Gerlach und Gabriele Roßbach in den Räumen des Landesarchivs den Aktenbestand „Staatsanwaltschaft beim Landgericht Berlin“ zur Vorbereitung der Verfilmung erfaßt. Das Projekt wurde Ende Mai 2003 abgeschlossen; die Kolleginnen Dr. Carola Gerlach und Gabriele Rossbach haben anschließend noch für drei Monate die ebenfalls überlieferten Akten des Sondergerichts erfaßt. Diese Arbeit konnte leider wegen der zeitlich begrenzten Finanzierung ihrer Stellen nicht mehr zu Ende geführt werden.

Per 15.10.2004 wurde Dr. Rainer Herrn bei der Gesellschaft eine Stelle nach Hartz IV für vorbereitende Recherchen zur Behandlung von Transvestiten und Transsexuellen im Institut für Sexualwissenschaft zugewiesen.

#### **Magnus-Hirschfeld-Stiftung und Cy pres-Proposal der Pink Triangle Coalition**

Zur Gesetzentwurf für eine Magnus-Hirschfeld-Stiftung (BT-Drucksache 14/9218) hat Ralf Dose für das Aktionsbündnis Magnus-Hirschfeld-Stiftung am 24.6.2002 dem Rechtsausschuß des Deutschen Bundestages eine Stellungnahme vorgetragen. Der Gesetzentwurf ist durch das Ende der Legislaturperiode obsolet geworden. Er wurde als BT-Drucksache 15/473 erneut eingebracht und am 25.9.2003 in erster Lesung beraten. Ein Beschluß wurde bisher nicht gefaßt.

Eine Entscheidung über den Cy pres-proposal der Pink Triangle Coalition in der Swiss Banks Litigation ist im Berichtszeitraum nicht gefallen. Eine Zwischenentscheidung sah keine Berücksichtigung von Anträgen vor, die nicht unmittelbar und individuell Opfern der nationalsozialistische Verfolgung zugute kommen sollten.

#### **Kooperationen**

Im Dezember 2004 waren Mitglieder des Board der Tretter Collection (Bibliothek der University of Minnesota in Minneapolis) zu Gast bei der Magnus-Hirschfeld-Gesellschaft; es wurden u.a. Besuche in der Gedenkstätte Sachsenhausen und Gespräch im Deutschen Bundestag mit Johannes Kahrs MdB (SPD) organisiert.

Kurt-Hiller-Gesellschaft e.V.: Ralf Dose und Jean-Nickolaus Tretter, Minneapolis, MN, haben am

4./5.10.2003 an der Mitgliederversammlung der Kurt-Hiller-Gesellschaft in Marburg teilgenommen. Die Kurt-Hiller-Gesellschaft konnte kürzlich den umfangreichen schriftlichen Nachlaß Hillers in ihren Besitz nehmen. Es handelt sich u.a. um ca. 20.000 Briefe, die Hiller nach 1933 mit ungefähr 2000 Korrespondenzpartnern gewechselt hat, darunter viele frühere Mitglieder des WhK. Mit der Kurt-Hiller-Gesellschaft wurde eine enge Zusammenarbeit bei der weiteren Auswertung vereinbart; ein Konvoluts Kopien aus der Korrespondenz wurde übergeben. An der Mitgliederversammlung am 2.10.2004 in Berlin haben Dr. Hans-Günter Klein und Ralf Dose teilgenommen.

### **Ausstellungen**

Die Ausstellung „Volksaufklärung per Verlagspolitik - Max Spohr 1850-1905. Verleger in Leipzig“ wurde im Januar und Februar 2002 in München gezeigt.

Die von Rainer Herrn erarbeitete Ausstellung „100 Jahre Schwulenbewegung in Deutschland“ wurde 2002 in Hildesheim gezeigt. Die dazu erschienene Broschüre von Rainer Herrn: Anders bewegt. 100 Jahre Schwulenbewegung in Deutschland (Hamburg: MännerschwarmSkript) ist in der zweiten Auflage im Buchhandel erhältlich.

Die von Hans Bergemann konzipierte Wanderausstellung „Lichtkämpfer, Sonnenfreunde und wilde Nackte“ wurde vom 3.7.2002 - 18.8.2002 im Dominikanerkloster Prenzlau gezeigt.

Die Ausstellung steht weiterhin auf Anfrage zur Ausleihe bereit. Der begleitend erschienene Katalog von Hans Bergemann ist in der Forschungsstelle erhältlich.

Die schon seit längerem bestehende gelegentliche Zusammenarbeit mit dem *United States Holocaust Memorial Museum* in Washington konnte verstetigt werden. Die Magnus-Hirschfeld-Gesellschaft hat die Ausstellung „Nazi Persecution of Homosexuals, 1933-1945“ mit Material für Exponate unterstützt, und dem Museum 2003 den Neuguß der Hirschfeld-Büste von Harald Isenstein und einige weitere Objekte für die Ausstellung „American Responses to Nazi Book Burning“ (25.4.-13.10.2003) als Leihgabe zu überlassen.

### **Bibliothek, Archiv und Sammlung**

Im Herbst 2002 spendete das Antiquariat Ars Amandi in Berlin rund 500 Bücher, Broschüren und Zeitschriften als Ergänzung der historischen Bestände der Bibliothek.

Bedeutendster Zugang für Archiv und Sammlung der Magnus-Hirschfeld-Gesellschaft sind die Nachlaßteile Hirschfelds, die Adam Smith, Toronto, der Gesellschaft Anfang 2003 geschenkt hat. Details dazu im Bericht von Ralf Dose in den Mitteilungen Nr. 35/36.

Rafael Schapiro hat der Gesellschaft weitere Dokumente aus dem Leben seiner Eltern übergeben, darunter die Originalurkunden über deren Einbürgerung in die USA.

Daniel Nicoletta, San Francisco, hat der Gesellschaft ein Exemplar einer großformatigen Foto-Collage geschenkt, die er für das Projekt „Reversing Vandalism“ der San Francisco Public Library gemacht hat.

Dr. Götz Borgwardt hat der Gesellschaft sein Poster über Bernhard Schapiro geschenkt, das er auf der Medizinhistorischen Tagung in Dresden im November 2003 vorgestellt hat.

### **Vorträge und Veranstaltungen**

Zentrale Veranstaltung war die gemeinsam mit dem Moses-Mendelssohn-Zentrum in Potsdam und der Humboldt-Universität zu Berlin ausgerichtete Tagung „Der Sexualreformer Magnus Hirschfeld. Eine deutsch-jüdische Biographie im Spannungsfeld von Wissenschaft, Politik und Gesellschaft“, 11.-13. Mai 2003. Die Tagungsbeiträge sind als Buch veröffentlicht. Anlaß der Tagung war der 70. Jahrestag der Zerstörung des Instituts für Sexualwissenschaft am 6. Mai 1933 und das 20jährige Bestehen der Magnus-Hirschfeld-Gesellschaft. Letzteres wurde am 13. Mai 2003 mit einer Lesung von Aris Fioretos aus seinem Roman „Die Wahrheit über Sascha Knisch“ gefeiert.

*Buchvorstellung „Opfer unter Vorbehalt“ im Landesarchiv Berlin*

Unerwartet gut besucht war die Buchvorstellung „Opfer unter Vorbehalt“ durch den Regierenden Bürgermeister von Berlin, Klaus Wowereit, im Landesarchiv Berlin am 25.6.2003. Außer dem

Regierenden Bürgermeister sprachen der Direktor des Landesarchivs, Dr. Jürgen Wetzel, Professor Wolfgang Benz, Leiter des Zentrums für Antisemitismusforschung an der TU Berlin, und Ralf Dose für das Aktionsbündnis Magnus-Hirschfeld-Stiftung.

#### *Gedenkveranstaltung für Johanna Elberskirchen und Hildegard Moniac*

Im Rahmen eines Praktikums bei der Magnus-Hirschfeld-Gesellschaft hatte Christiane Leidinger im Frühjahr 2002 Recherchen zur Lebensgeschichte der lesbischen Feministin Johanna Elberskirchen angestellt, die einer der wenigen weiblichen WhK-Ob„männer“ gewesen war. Als Resultat dieser und weiterer Recherchen wurde im Sommer 2003 das Grab der Lebensgefährtinnen Hildegard Moniac und Johanna Elberskirchen in Rüdersdorf bei Berlin unter Schutz gestellt..

#### *Stolpersteine*

Am 12. September 2003 wurden vor der Strelitzer Straße 58, der Wolliner Str. 3 und der Anklamer Str. 33 drei Stolpersteine für homosexuelle Opfer des Nazi-Regimes in der Rosenthaler Vorstadt eingeweiht; eine Aktion des Kölner Künstlers Gunter Demnig. Die in das Straßenpflaster eingelassenen kleinen quadratischen Gedenktafeln aus Messing erinnern an Fritz Heilscher, Hermann Holzheim und Heinz Bibergeil, die in diesen Häusern lebten und durch die Verfolgungen im Nationalsozialismus ihr Leben verloren. Die feierliche Einweihung der Stolpersteine fand unter der Schirmherrschaft des Regierenden Bürgermeisters von Berlin, Klaus Wowereit, und in Anwesenheit der Bezirksstadträtin für Bildung und Kultur von Berlin-Mitte, Dagmar Hänisch, statt. Andreas Pretzel berichtete an den drei Gedenkorten über das Leben der Männer, derer mit der Aktion gedacht wird.

#### **Raumsituation**

Mit der Hausverwaltung konnte zum 1.1.2004 eine Mietsenkung vereinbart werden. Dennoch reichen die laufenden jährlichen Einnahmen aus Spenden und Beiträgen nicht zur Deckung der Miete aus. Intensive Bemühungen von Jens Dobler, angesichts des hohen Büroleerstands in Berlin unter deren Eigentümern oder Verwaltern Sponsoren zu finden, die uns geeigneten Arbeitsraum kostengünstig überlassen würden, waren bisher erfolglos. Die Kapazität der vorhandenen Räume ist erschöpft.

#### **Publikationen**

Im Berichtszeitraum sind die folgenden Veröffentlichungen von MitarbeiterInnen der Forschungsstelle erschienen:

Dobler, Jens: Die Zensur unzuchtiger Schriften 1871 bis 1933. In: Archiv für Polizeigeschichte 14.2003, H. 2 (Nr. 40), S. 34-45

Dobler, Jens: Ulrichs vs. Preußen. In: Setz, Wolfram (Hrsg.): Neue Funde und Studien zu Karl Heinrich Ulrichs. Hamburg (MännerschwarmSkript) 2004. (=Bibliothek rosa Winkel. 36) S. 49-126

Dobler, Jens: Der Travestiekünstler Willi Pape alias Voo-Doo. In: Micheler, Stefan; u.a. (Red.): Kontakte – Freundschaften – Partnerschaften. Hamburg (MännerschwarmSkript Verlag) 2004. (= Invertito. 6), S. 110-121

Ralf Dose: German Job Creation Programs as a Means to Further GLBT Organizations: Some Tips from My Toolbox. In: International Journal of Public Administration, 25.2002, H.1, S. 63-82  
Dose, Ralf: Rezension zu: Günter Grau: Schwulsein 2000. In: Zeitschrift für Sexualforschung 17.2004, H. 1 (März), S. 79-81

Ursula Ferdinand: Geburtenrückgangstheorien in der Nationalökonomie Deutschlands zwischen 1900 und 1930: Fallbeispiel Julius Wolf (1862-1937); in: Rainer Mackensen (Hg.): Bevölkerungslehre und Bevölkerungspolitik vor 1933. Opladen 2002, S. 135-158.

Ursula Ferdinand: Ein Diskussionsbeitrag: Bevölkerungspolitik – zum Vergessen einer Bevölkerungstheorie; in: Werner Lausecker, Alexander Pinwinkler (Hg.): Mehr und weniger Machen. Zur Konstruktion von „Bevölkerungs“-Fragen. Workshop. Salzburg 2002, S. 1-5.

Ursula Ferdinand: Bevölkerungswissenschaft und Rassismus: Die internationalen Bevölkerungskongresse der International Union of the Scientific Investigation of Population Problems (IUSIPP) als paradigmatische Foren; in: Rainer Mackensen (Hg.): Bevölkerungslehre und Bevölkerungspolitik im „Dritten Reich“. Opladen (Leske & Budrich) 2003, S. 61-98

Herrn, Rainer: Anders bewegt. 100 Jahre deutsche Schwulenbewegung. Chronik. Hamburg: MännerschwarmSkriptVerlag 2002 (2. Aufl.)

Herrn, Rainer: Sexualwissenschaft und -politik bei Magnus Hirschfeld. In: Jellonnek, Burkhard; Lautmann, Rüdiger (Hrsg.): Nationalsozialistischer Terror gegen Homosexuelle. Verdrängt und ungesüht. Paderborn, München, Wien, Zürich (Schöningh) 2002. S. 317-328

Rainer Herrn, Robert Robert; Rolf Rosenbrock: Defizite der Aids-Prävention in Ostdeutschland. In: Rolf Rosenbrock, Doris Schaeffer (Hrsg.): Die Normalisierung von Aids. Berlin 2002, S. 89-110

Herrn, Rainer: Ein historischer Urning. Ludwig II. von Bayern im psychiatrisch-sexualwissenschaftlichen Diskurs und in der Homosexuellenbewegung des frühen 20. Jahrhunderts. In: Sykora, Katharina (Hrsg.): „Ein Bild von einem Mann“. Ludwig II. von Bayern. Konstruktion und Rezeption eines Mythos. Frankfurt a. M. (Campus) 2004. S. 48-88

Marita Keilson-Lauritz, Friedemann Pfäfflin: 100 Jahre Schwulenbewegung an der Isar I: Die Sitzungsberichte des Wissenschaftlich-humanitären Comitees München 1902-1908. München: Forum Homosexualität und Geschichte 2002 (= Splitter. Materialien zur Geschichte der Homosexuellen in München und Bayern. 10)

Kotowski, Elke-Vera; Schoeps, Julius H. (Hrsg.): Magnus Hirschfeld. Ein Leben im Spannungsfeld von Wissenschaft, Politik und Gesellschaft. Berlin (be.bra wissenschaft verlag) 2004. (= Sifria. Wissenschaftliche Bibliothek. 8) mit Beiträgen von:

*Friedemann Pfäfflin*: Die Relevanz Hirschfelds hier und heute

*Ralf Dose*: Die Familie Hirschfeld aus Kolberg

*Alexandra Ripa*: Hirschfeld privat. Seine Haushälterin erinnert sich.

*Marita Keilson-Lauritz*: Magnus Hirschfeld und seine Gäste. Das Exil-Gästebuch 1933-1935

*Cornelie Osborne*: Geburtenkontrolle in der Weimarer Republik und Magnus Hirschfelds widersprüchliche Interessen

*Bernd-Ulrich Hergemöller*: Hirschfeld und Blüher. Kontakte und Konflikte 1912-1922

*Andreas Pretzel*: Disziplinierungsbestrebungen. Magnus Hirschfeld und die Ärztliche Gesellschaft für Sexualwissenschaft.

*Manfred Herzer*: Drei Dritte Geschlechter: Magnus Hirschfeld, Adof von Harnack und Leo Baeck.

*Rainer Herrn*: Vom Traum zum Trauma. Das Institut für Sexualwissenschaft.

*Atina Grossmann*: Magnus Hirschfeld, Sexualreform und die Neue Frau: Das Institut für Sexualwissenschaft und das Weimarer Berlin.

*Joachim Schlör*: Nächtliche Erkundungen – Erkundungen des Nächtlichen.

*Hermann Simon*: N.O. Body. Aus eines Mannes Mädchenjahren.

*Christina von Braun*: Ist die Sexualwissenschaft eine ‚jüdische‘ Wissenschaft?

*J. Edgar Bauer*: „Ashasverische Unruhe“ und „Menschheitsassimilation“: Zu Magnus Hirschfelds Auffassung vom Judentum

*Rüdiger Lautmann*: Mit dem Strom – gegen den Strom. Magnus Hirschfeld und die Sexualkultur nach 1900

*Andreas Seeck*: „... Dunstkreis der Täter“? Zur kritischen Hirschfeldrezeption.

*Susanne zur Nieden*: „... heroische Freundesliebe“ ist „dem Judengeiste fremd“. Antisemitismus und Maskulinität.

*Julius H. Schoeps*: „Where love is mostly hugger mugger“. Christopher Isherwood, Magnus Hirschfeld und das Berlin am Vorabend der Katastrophe.

*David James Prickett*: „Mein Verhältnis zur schönen Literatur...“. Literarische Auseinandersetzungen mit Magnus Hirschfeld.

Lehmstedt, Mark: Bücher für das „dritte Geschlecht“. Der Max Spohr Verlag in Leipzig. Verlagsgeschichte und Bibliographie (1881-1941). Leipzig (Leipziger Arbeitskreis zur Geschichte des Buchwesens) 2002 (= Schriften und Zeugnisse zur Buchgeschichte. 14)

Leidinger, Christiane: „Anna Rüling“: A Problematic Foremother of Lesbian Herstory. In: Journal of the History of Sexuality, 13. Jg. (2004), H. 4, S. 477-499

Pretzel, Andreas (Hrsg.): NS-Opfer unter Vorbehalt. Homosexuelle Männer in Berlin nach 1945. Münster (Lit Verlag) 2002 (= Geschlecht - Sexualität - Gesellschaft. Berliner Schriften zur Sexualwissenschaft und Sexualpolitik. 3)

Pretzel, Andreas: „Vom Taumeltrank der Ewigkeit“. Der Verlag „Kreisende Ringe“ und sein Mentor Franz Evers - Dichter, Theosoph und Halbgott. In: Leipziger Jahrbuch für Buchgeschichte Bd. 11. Wiesbaden: Harrassowitz (i. Komm.) 2002, S. 115-140

Stefan Micheler, Jürgen K. Müller, Andreas Pretzel: Die Verfolgung homosexueller Männer in der NS-Zeit und ihre Kontinuität. Gemeinsamkeiten und Unterschiede in den Großstädten Berlin, Hamburg und Köln. In: Invertito. Jahrbuch für die Geschichte der Homosexualitäten. 4.2002, S. 8-51

Pretzel, Andreas: Inducción y complicidad en el asesinato de homosexuales. Delitos nazis de la justicia berlinesa. In: Orientaciones, Jg. 2003, H. 5 (primer semestre), S. 55-72

Pretzel, Andreas; Müller, Jürgen K.; Micheler, Stefan: La persecución de los homosexuales durante el nazismo y su continuidad. Coincidencias y diferencias en Berlin, Hamburgo y Colonia. In: Orientaciones, Jg. 2003, H. 5 (primer semestre), S. 73-94.

Prickett, David James: Body Crisis, Identity Crisis: Homosexuality and Aesthetics in Wilhelmine and Weimar Germany. Ph.D., University of Cincinnati, OH, 2003. University of Michigan Dissertation Services Microform No. 3093390 ProQuest Information and Learning Company, Ann Arbor  
Prickett, David: Envisioning the Homosexual: Gender Performance, Photography, and the Modernist Homosexual Aesthetic. In: Duttlinger, Carolin; Ruprecht, Lucia; Webber, Andrew (eds.) (Hrsg.): Performance and Performativity in German Cultural Studies. Bern (Peter Lang) 2003. (=German Linguistic and Cultural Studies. 14) S. 177-199.

Seeck, Andreas (Hrsg.): Durch Wissenschaft zur Gerechtigkeit? Textsammlung zur kritischen Rezeption des Schaffens von Magnus Hirschfeld. Münster (Lit) 2003 (= Geschlecht - Sexualität - Gesellschaft. Berliner Schriften zur Sexualwissenschaft und Sexualpolitik. 4)

Ferner erschienen zwei Hefte der Mitteilungen der Magnus-Hirschfeld-Gesellschaft:  
Nr. 33/34 im Dezember 2002 mit den Beiträgen

Andreas Pretzel: Anstiftung und Beihilfe zum Mord an Homosexuellen

Jens Dobler: Ulrichs in Berlin

Bücher für das „dritte Geschlecht“ – Rainer Herrn: Sappho und Sokrates; Rainer Herrn: *Geschlechtsübergänge und Naturgesetze der Liebe*; Ralf Dose: *Das Jahrbuch für sexuelle Zwischenstufen (1899-1923)*

Jens Dobler: Die Hermaphroditendiskussion vor 150 Jahren

Johann Ludwig Casper/Samuel D. Gross: Fall von Hermaphroditismus mit Castration

J. Edgar Bauer: Magnus Hirschfeld: per scientiam ad justitiam. Eine zweite Klarstellung.

Jens Dobler: Personenregister zum Jahrbuch für sexuelle Zwischenstufen - Band 6, 1904

und Nr. 35/36 im Dezember 2003, u.a. mit folgenden Beiträgen

Ralf Dose: In memoriam Li Shiu Tong (1907-1993)

Andreas Pretzel: Drei Stolpersteine in der Rosenthaler Vorstadt

Christiane Leidinger: Theo A[nna] Sprüngli (1880-1953) alias Anna Rüling/Th. Rüling/Th. A. Rüling – erste biographische Mosaiksteine zu einer zwiespältigen Ahnin lesbischer herstory

Christiane Leidinger. Der anarchistische Bund für Menschenrechte 1903-1906 – eine fragmentarische Spurensuche

Christiane Leidinger: Eine Urne im Pferdestall oder: die Geschichte einer geschützten Grabstätte und zweier Grabtafeln für Johanna Elberskirchen (1864-1943) und Hildegard Moniac (1891-1967)

Christiane Leidinger: Werkbibliographie Johanna Elberskirchen – mit Nachweisangaben, Rezensionshinweisen und Suchliste

Jens Dobler: Zur Editions-geschichte der „Sexualkatastrophen“, mit einem biographischen Anhang über Gotthold Lehnerdt

Manfred Herzer: Die Auflösung. Das Schweigen. Hirschfeld als Prophet. Nachklänge zu J. Edgar Bauers Hirschfeld-Deutung

Ralf Dose: Eine Polemik zum Schluß